

Praktikumsbericht bei Highlight International BV in Kerkrade (14. April bis 2. Mai 2025)

Mein Praktikum bei Highlight International BV fand vom 14. April bis zum 2. Mai 2025 statt. Während dieser drei Wochen war ich in der Stadt Kerkrade untergebracht. Ich wohnte in einem Airbnb und fuhr täglich mit einem E-Bike zur Arbeit, was eine schnelle und praktische Möglichkeit war, dorthin zu gelangen. In der Stadt konnte man sich auch E-Scooter ausleihen, was mir die Fortbewegung erleichterte.

Allgemeines zum Unternehmen und Ablauf

Highlight International BV ist ein Anbieter audiovisueller Produkte, die in der Event-, Messe-, und Theaterbranche eingesetzt werden. Das Unternehmen stellt eine Vielzahl von Produkten zur Verfügung, darunter Lichtanlagen, Soundtechnik, Kabelsysteme und weitere Technologien, die für Events und Festivals erforderlich sind. In den drei Wochen meines Praktikums konnte ich einen tiefen Einblick in die Abläufe eines Unternehmens dieser Art gewinnen.

Der Produktionsprozess bei Highlight International ist in verschiedene Bereiche unterteilt. Im Wareneingang werden Produkte aus Containern entladen, die dann in das sogenannte Highbay-Lager transportiert werden. Dort werden sie für den weiteren Prozess vorbereitet. Die Reparaturabteilung kümmerte sich um defekte Produkte, vor allem um LED-Panels und andere audiovisuelle Geräte. In der Kommissionierung und Versandabteilung werden die Produkte für den Versand vorbereitet und verpackt, bevor sie an die Lieferanten übergeben werden.

Der Produktionsprozess

1. Wareneingang und Highbay-Lager:

Die Produkte kommen in Containern an, die durch Gabelstapler ins Highbay-Lager gebracht werden. Dort werden die Waren sortiert und für die nächsten Schritte vorbereitet. Wenn die Container leer sind, werden sie aus dem Lagerbereich entfernt und zu anderen Stationen weitergeleitet.

2. Mini-Load:

Der Mini-Load ist ein automatisiertes System, in dem kleinere Bestellungen verarbeitet werden. Diese Bestellungen werden in blaue Boxen verpackt und in das Mini-Load-System eingelagert. Vom Mini-Load aus gelangen die Waren zu den jeweiligen Kommissionierungsstationen, wo sie weiterverarbeitet werden.

3. Kommissionierung und Versand:

In der Kommissionierungszone werden die Produkte, die entweder aus dem Highbay-Lager

oder dem Mini-Load kommen, zusammengeführt und verpackt. Der Prozess erfolgt auf Basis von Scannern, die die genaue Menge und Art der Produkte für jede Bestellung anzeigen. Diese Bestellungen werden dann in großen Paketen versiegelt und auf Paletten für den Versand vorbereitet. An der PTL-Station werden große Bestellungen auf Paletten zusammengefasst und zur nächsten Station transportiert.

4. Technikstation – DMT:

In der dritten Woche meines Praktikums war ich zudem in der Technikstation (DMT), wo defekte LED-Panels repariert wurden. Ich arbeitete an der Montage von Panels, indem ich sie miteinander verband, um große LED-Bildschirme zu erstellen. Dies beinhaltete auch das Anschließen von Kabeln und das Konfigurieren über Software am PC.

Aufgaben während des Praktikums

Woche 1:

In der ersten Woche meines Praktikums war ich hauptsächlich im Wareneingang und in der Vorzone beim Versand tätig. Meine Aufgaben im Wareneingang bestanden darin, die Container zu entladen und die Produkte korrekt auf Paletten zu stapeln. Dabei musste ich darauf achten, dass die Produkte sicher und stabil gestapelt wurden, ohne Gefahr zu laufen, dass sie beschädigt werden. Diese Aufgabe erforderte ein gewisses Maß an Präzision und Organisation, da die Waren in unterschiedlichen Größen und Formen vorlagen.

In der Vorzone des Versands war es meine Aufgabe, die Produkte für die Kommissionierung vorzubereiten. Hier ging es darum, sicherzustellen, dass die Waren zur richtigen Kommissionierungsstation weitergeleitet wurden. Die Bestellung musste dabei effizient und korrekt erfasst werden. Außerdem war ich oft mit dem Scannen von Produkten beschäftigt. Jedes Produkt hatte einen Barcode, der mit einem Scanner erfasst werden musste, um sicherzustellen, dass die Bestellungen genau und vollständig waren. Dabei war es wichtig, die richtige Anzahl an Produkten auf den Paletten zu haben, ohne dass es zu viel oder zu wenig war.

Woche 2:

Die zweite Woche meines Praktikums war geprägt von meiner Arbeit im Mini-Load-Bereich. Hier wurde ich mit der Aufgabe betraut, kleinere Bestellungen zu bearbeiten, die automatisiert aus dem System abgeholt und zu den entsprechenden Kommissionierungsstationen transportiert wurden. Ich musste sicherstellen, dass die blauen Boxen korrekt befüllt wurden und die Bestellungen fehlerfrei in das System eingespeist wurden. Besonders herausfordernd war die Effizienz, da ich mit der Zeit lernen musste, wie man den Prozess optimiert, ohne Fehler zu machen.

Im Mini-Load war es meine Aufgabe, den Transport der Produkte zu überwachen und sicherzustellen, dass alle Waren an die richtigen Stellen gelangen. Ich musste darauf achten, dass keine falschen Produkte in die Boxen gelangten und dass die Systeme ordnungsgemäß

funktionierten. Diese Aufgaben erforderten viel Aufmerksamkeit und Sorgfalt.

Woche 3:

In der dritten Woche meines Praktikums war ich wieder ab Montag in der Kommissionierung, wo ich meine Aufgaben der ersten Woche fortsetzte. Ich arbeitete an der Zusammenstellung von Bestellungen, wobei die Waren entweder aus dem Highbay-Lager oder dem Mini-Load stammten. Wie bereits in der ersten Woche war es meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die richtige Menge an Produkten in die jeweiligen Bestellungen gelangte und dass die Paletten richtig vorbereitet wurden.

Am Donnerstag und Freitag arbeitete ich in der Technikstation (DMT), wo ich mich mit der Reparatur von LED-Panels beschäftigte. Hier musste ich die Panels zusammenbauen und Kabel anschließen. Ich lernte, wie man große LED-Bildschirme konzipiert und wie man sicherstellt, dass sie korrekt funktionieren. Ich konnte die Software verwenden, um Fehler zu beheben und die Panels ordnungsgemäß zu konfigurieren.

PTL-Station:

Ein besonders interessanter Bereich war die PTL-Station (Paletten-Transport-Logistik), an der ich auch oft arbeitete. Hier wurden die großen Bestellungen auf Paletten zusammengestellt und an die entsprechenden Versandabteilungen weitergeleitet. Dies war besonders herausfordernd, da die Bestellungen hier oft größer waren und es wichtig war, die richtige Anzahl an Paletten zu verwenden, ohne dass etwas fehlte. Ich konnte in diesem Bereich auch experimentieren und mit verschiedenen Palettenkombinationen arbeiten, um den Prozess zu optimieren und sicherzustellen, dass alle Bestellungen effizient und korrekt transportiert wurden.

Persönliche Meinung und Fazit

Das Praktikum bei Highlight International BV war eine unglaublich wertvolle Erfahrung. In den drei Wochen konnte ich nicht nur viel über den praktischen Ablauf eines Logistikunternehmens lernen, sondern auch meine Fähigkeiten im Bereich der Organisation und Effizienz verbessern. Besonders spannend fand ich, wie viele verschiedene Technologien und Systeme im Hintergrund arbeiteten, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Es war beeindruckend zu sehen, wie automatisierte Systeme wie das Mini-Load und die PTL-Station die Arbeit optimieren und dabei gleichzeitig den hohen Anforderungen gerecht werden.

Was mir an dem Praktikum besonders gefallen hat, war die Vielseitigkeit der Aufgaben. Jede Woche brachte neue Herausforderungen und Lernmöglichkeiten mit sich. In der ersten Woche war ich hauptsächlich im Bereich Wareneingang und Versand tätig, was mir ein gutes Verständnis für die Grundlage des Logistikprozesses gab. In der zweiten Woche konnte ich tiefer in den Bereich Mini-Load eintauchen und den Umgang mit automatisierten Systemen erlernen. In der dritten Woche hatte ich die Möglichkeit, mich mit der Reparatur

von LED-Panels zu beschäftigen und so einen Einblick in den technischen Bereich des Unternehmens zu erhalten.

Das Praktikum hat mir geholfen, ein tieferes Verständnis für die verschiedenen Logistikprozesse in einem Unternehmen dieser Art zu entwickeln. Es hat mir auch gezeigt, wie wichtig es ist, auf Details zu achten und gleichzeitig effizient zu arbeiten. Besonders die Arbeit mit den Scannern und den verschiedenen Stationen hat mir dabei geholfen, mein organisatorisches Talent weiterzuentwickeln.

Ich würde dieses Praktikum auf jeden Fall empfehlen, da es nicht nur eine großartige Gelegenheit bietet, praktische Erfahrungen zu sammeln, sondern auch sehr abwechslungsreich und spannend ist. Die Möglichkeit, verschiedene Bereiche zu durchlaufen und immer wieder neue Aufgaben zu übernehmen, hat mir sehr gefallen.

(Foto eines (fast) entladenen Kontainer, mit neuen Waren)



(Wareneingangsbereich)





(Der Miniloot Bereich)